

SPRECHSTUNDEN IHRER VERTRETER



Frank Marten, Bezirksverordneter Reinickendorf CDU
Freitag, 11. Oktober, 10 bis 11 Uhr
Telefonsprechstunde
Tel. 98343114



Bettina König, MdB SPD
Freitag, 11. Oktober, 15.30 – 16.30 Uhr
Bürgersprechstunde
Bürgerbüro, Amendestraße 104
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich



Rolf Wiedenhaupt, Fraktionsvorsitzender AfD der BVV Reinickendorf
Bürgersprechstunde
Dienstag, 15. Oktober, 16 – 17 Uhr
Dienstag, 22. Oktober, 16 – 17 Uhr
Dienstag, 29. Oktober, 16 – 17:00 Uhr
Anmeldungen unter Tel. 90294 – 6124



Katina Schubert, MdB Die Linke
Mittwoch, 16. Oktober, 17 – 19 Uhr
Bürgersprechstunde
Wahlkreisbüro im Märkischen Viertel,
Senftenberger Ring 44d
Anmeldung unter Tel. 03055632362 oder per Mail an fuxxbau@linksfraktion.berlin



Hinrich Westerkamp, Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen der BVV Reinickendorf
Mittwoch, 30. Oktober, ab 18 Uhr
Bürgersprechstunde
Grüner Fuchs, Brunowstraße 49
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich



Mail Boxes Etc. (MBE) ist mit 200 Geschäftsstellen im deutschsprachigen Raum und 1.600 MBE Centern weltweit seit vielen Jahren ein führendes und stetig wachsendes Dienstleistungsunternehmen, welches Geschäfts- und Privatkunden einen innovativen und maßgeschneiderten Servicemix rund um Versandlogistik, Grafik und Druck anbietet. Wir suchen für unseren Standort Berlin Tegel ab sofort einen

Centerassistent (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit (geregelte Arbeitszeiten von Mo-Fr)

Ihre Aufgaben

- Unterstützung im täglichen Produktionsablauf bei Verpackung, Versand & Druckdienstleistungen
- Paket-Abholungen bei unseren Geschäftskunden
- Paketerfassung und Vorbereitung unserer Sendungen für den Versand
- Beantwortung von Telefonaten
- Unterstützung bei Druckaufträgen

Unsere Anforderungen

- Führerschein Klasse B
- gutes Deutsch in Wort und Schrift (Englisch-Kenntnisse wünschenswert)
- freundliches und gepflegtes Erscheinungsbild
- gute Computerkenntnisse (MS Office, Adobe Creative Suite wünschenswert)
- kunden- / dienstleistungsorientiert und körperliche Belastbarkeit

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: mbe0147@mbe.de
www.mbe.de/0147 Tel. (0 30) 40 57 32 01



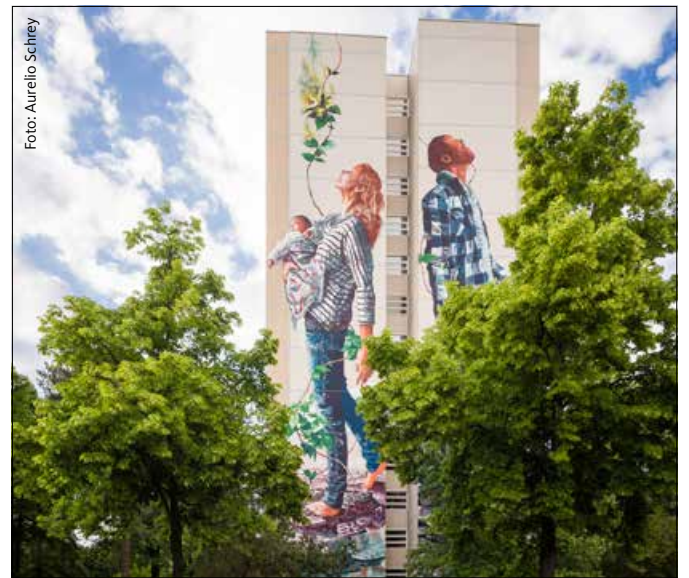
6.000 Wohnungen gekauft

„Größter Re-Kommunalisierungsankauf in der Geschichte Berlins“

Berlin/Bezirk – Das Land Berlin hat 6.000 Wohnungen in Reinickendorf und Spandau von einem privaten Immobilienunternehmen zurückgekauft. Die Gewobag übernimmt sie nach eigenen Angaben vom luxemburgischen Unternehmen Ado Properties (Luxemburg) – für knapp eine Milliarde Euro! Stadtentwicklungssenatorin Katrin Lompscher spricht vom „größten Re-Kommunalisierungsankauf in der Geschichte Berlins“.

Bei den Objekten handelt es laut Gewobag um zwei große zusammenhängende Quartiere in Spandau und Reinickendorf, die in den 1960er bis 90er Jahren von der GSW im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus errichtet wurden. Die Übernahme hänge nur noch von bei Ankaufen dieser Größenordnung üblichen Vollzugsbedingungen ab und solle bereits zum 1. Dezember 2019 erfolgen. Für den Erwerb gebe es keine Zuschüsse des Landes, teilte das kommunale Wohnungsunternehmen mit.

„Die Fehler, die in der Vergangenheit mit dem Verkauf dieser Bestände gemacht wurden, können wir nicht rückgängig machen, wohl aber den



Das Haus Neheimer Straße 2 gehört schon zum Bestand der Gewobag.

Mieterinnen und Mietern die Sicherheit zurückgeben, die sie durch die zwischenzeitliche Privatisierung verloren hatten“, sagt Lompscher. Markus Terboven, Vorstandsmitglied der Gewobag, teilte mit: „Mit dem Kauf vergrößern wir unseren Wohnungsbestand auf rund 68.000 Wohnungen und sichern so bezahlbaren Wohnraum für mehr als 10.000 weitere Berliner Mieterinnen und Mieter.“

Dr. Matthias Kollatz, Senator für Finanzen von Berlin: „Selektiver Zukauf ergibt insbesondere dort Sinn, wo Sozialwohnungen bestehen oder bestanden und dauerhaft Wohnen zu preiswerten Mieten gesichert werden kann. Die Gewobag beweist, dass ein solcher Erwerb zugunsten der öffentlichen Hand auch ohne öffentliche Mittel auskommt. Das ist erfreulich.“ **red**

Starkes Team für den Bezirk

Vorstand der Initiative Reinickendorf einstimmig bestätigt

Bezirk – Die Mitglieder des Vereins Initiative Reinickendorf waren mit der Arbeit ihres Vorstands offenbar zufrieden: Ohne Gegenstimmen bestätigten sie Jörn Jakob Schultze-Bernd (Vorsitz), seine Vertreter Carola Battistini-Goldmund, Carsten Lobert und Andreas Enders sowie Schatzmeisterin Christina Laurenz im Amt. Sie werden weitere zwei Jahre an der Spitze des Vereins stehen, der vielfältige Projekte im Bezirk fördert.

In den Beirat wurden erneut Initiative-Gründerin und Ehrenmitglied Marlies Wanjura, Eberhard Gutjahr, Irina Wotschke und Regina Burchardt gewählt. Hinzu kommen Inga Beiersmann, Matthias Wichers, Marc-Eric Lehmann und Ronald Battistini. Sie werden den Vorstand bei der Auswahl der eingereichten Förderprojekte und in der Organisation von Veranstaltungen unterstützen.

„Ich freue mich, mit unserem bewährten Team und einigen neuen Unterstützern die erfolgreiche Arbeit



Vorstand und Beirat der Initiative Reinickendorf

Foto: promo

unserer Initiative fortzusetzen. Auch künftig wollen wir für gutes bürgerschaftliches Engagement werben und sinnvolle Projekte im Bezirk unterstützen“, erklärte der alte und neue Vorstand Schultze-Berndt.

Die Initiative Reinickendorf e.V. veranstaltet regelmäßig Jour fixes und Unternehmerfrühstücke, die für Gäste offen sind und der Vernetzung der Akteure im Fuchsbezirk dienen. Höhepunkt in diesem Jahr war die 20-Jahr-Feier des Vereins mit zahlreichen ehemaligen Mitgliedern und Gästen am 11. Mai im Her-

mann-Ehlers-Haus.

Auch im neuen Jahr wird die Initiative Reinickendorf wieder Unternehmen und Einrichtungen im Bezirk besuchen und lädt dazu alle ein, die Gutes für den Bezirk tun wollen. Näheres erfährt man auf der Webseite www.initiative-reinickendorf.de.

Die Initiative Reinickendorf e.V. ist ein Netzwerk von Unternehmern und Menschen, die sich für den Bezirk engagieren. Sie ist parteiunabhängig und fördert vielfältige Projekte aus den Bereichen Wirtschaft, Arbeit, Kunst, Kultur, Sport und Soziales. **red**